

# Bericht des Schulleiters

## JHV, 09-Mai-2018

---

Aus Sicht der Schulleitung war das Jahr 2017 ein überaus erfolgreiches Schuljahr. Wir verzeichneten relativ stabile Schülerzahlen, eine sehr solide wirtschaftliche Basis, eine äußerst lebendige und engagierte Schulfamilie sowie exzellente akademische Leistungen.

So hatten wir auch im Jahr 2017 im Matrik und im Kombiabitur eine Bestehensquote von 100 Prozent und waren auch bei den Universitätszulassungen besser als der Durchschnitt der IEB-Schulen.

Neben den vielen kleineren und größeren Aktivitäten hatten wir als Schulleitung neben dem alltäglichen „Kerngeschäft“ und zusammen mit dem Vorstand für das Jahr 2017 vor allem folgende Projekte im Blick:

- Erstens eine effizientere und professionellere Organisation unseres Schulbasars, was insbesondere dank der mutigen Entscheidung der Einführung eines bargeldlosen Zahlungssystems realisiert werden konnte. Wir werden auch 2018 versuchen, die Organisation dieser schulischen Großveranstaltung weiter zu optimieren.
- Zweitens der Beginn der Implementierung eines Schulmanagementsystems, welches alle schulischen Prozesse erfasst und abbildet, von der Schüleraufnahme, über den Unterricht, die Finanzen, der Kommunikation, bis hin zur Ausgabe der Zeugnisse. Hier sind bereits zahlreiche Erfolge zu verzeichnen, wenngleich das Projekt noch einige Zeit andauern wird.
- Drittens umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere die Erneuerung aller Fenster, um den vorhandenen Modernisierungsstau abzubauen. Dank der äußerst großzügigen finanziellen Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland konnte der Austausch der Fenster noch im Jahr 2017 beginnen.
- Viertens die Klärung der Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Sportclub. Dieses Vorhaben war schwieriger als vermutet, weshalb die Zusammenarbeit mit dem Sportclub seitens der Schule beendet wurde. Engagierte Eltern gründeten inzwischen erfolgreich einen neuen, von der Schule unabhängigen Verein.
- Fünftens die Einrichtung einer Schulkantine. Leider gibt es hier noch keine Erfolge zu berichten und der Rechtsstreit hält an. Am 07. Februar jährte sich der Termin an der

der Pächterin gekündigt wurde, doch leider warten wir immer noch auf einen Gerichtstermin.

Dies waren einige Ziele, die wir uns selbst gesteckt hatten. Im Rahmen des Fördervertrags mit der Zentralstelle für das deutsche Auslandsschulwesen (ZfA) wurden von 2014 bis 2017 drei weitere Entwicklungsschwerpunkte vereinbart:

- Stärkung der Binnendifferenzierung
- Pädagogisches Qualitätsmanagement mit Evaluationen und Controlling
- Verbesserung der Infrastruktur

### **Stärkung der Binnendifferenzierung**

Im vergangenen Jahr haben wir 27 interne Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, viele davon hatten Binnendifferenzierung und kooperatives Lernen zum Inhalt. Das Peer Review der Kollegen aus Kapstadt wie auch die Bund-Länder-Inspektion im Februar 2018 haben gezeigt, dass wir bei der Unterrichtsmethodik große Fortschritte aufzuweisen haben. Doch diese Themen werden auch in Zukunft weiterhin eine Rolle spielen, weil wir jährlich zahlreiche neue Lehrkräfte an diese pädagogischen Methoden heranzuführen müssen, weil die Heterogenität der Lehrkräfte in dieser Hinsicht noch groß ist und weil die Individualisierung von Lernprozessen in Zukunft vermutlich noch wichtiger wird.

2017 wurde auch ein Pilotprojekt der kostenlosen Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5 bis 8 mit deutschsprachigen und englischsprachigen Lehrkräften eingeführt, damit den Schülern auch außerhalb des Unterrichts verstärkt differenzierte Unterstützung angeboten wird.

### **Pädagogisches Qualitätsmanagement**

Im Zentrum des pädagogischen Qualitätsmanagements standen 2017 zum einen die sehr positiv ausgefallenen Zufriedenheitsevaluationen der Lehrkräfte und der Eltern und zum anderen die enge Begleitung der Pilotgruppe „Engage“, die das digitale Klassenbuch für die Klassen 4c und 5c mit 20 Lehrkräften für zwei Quartale testeten. Die wöchentlichen Evaluationsrückmeldungen zeigten Stärken und Schwächen in der Anwendung dieses Schulmanagementinformationssystems auf, sodass für 2018 beschlossen wurde, das digitale Klassenbuch noch nicht verpflichtend einzuführen.

Die umfangreiche Sprachstanderhebung der Klassenstufe 2 erlaubte valide Rückschlüsse auf die Qualität unserer Sprachförderung und zeigte Handlungsbedarf in der Förderung der Schüler ab der ersten Klasse. Als entscheidende Maßnahme wird ab 2018 ein völlig neues Förderkonzept als Pilotprojekt eingeführt und anschließend erneut evaluiert.

Weitere Schulentwicklungsschritte wurden evaluiert:

- Mentorensystem für Lehrkräfte
- Zufriedenheitsumfrage für neue Lehrkräfte
- Evaluation des Einführungsprogramms für neue Lehrkräfte
- Evaluation der Abschlussergebnisse (IEB und Kombizweig)
- Evaluation der Kommunikation

### **Verbesserung der Infrastruktur**

Folgende Übersicht zeigt die im Schuljahr 2017 eingeleiteten bzw. abgeschlossenen Infrastrukturmaßnahmen:

- Beginn des Einbaus neuer Fenster an der gesamten Schule
- Sanierung von Fußböden und Decken in den neu mit Fenstern ausgestatteten Klassenräumen
- Asbestsanierung der Schule
- Sanierung der Dachflächen
- Neuanschaffung von Stühlen, Tischen und Schränken für die Ausstattung von 20 Klassenräumen
- Beendigung der Sanierung der Toiletten
- Anschaffung von zusätzlichen Sitzbänken und Schattenplätzen in den verschiedenen Außenbereichen
- Anschaffung von neuen Schließfächern für die Schüler der Sekundarstufe
- Neuausstattung des Empfangsbereiches im Schulleitersekretariat
- Neuausstattung des Konferenzraumes
- Einbau von Klimaanlage in der Bibliothek/Lernzentrum und im Examensraum
- Anschaffung neuer Spielgeräte und Klettergeräte für Kindergarten und Grundschule
- Anschaffung von Notepads für die Lehrkräfte für das Engage- Pilotprojekt

Die mit der ZfA im Fördervertrag vereinbarten Schulentwicklungsziele wurden alle erfüllt, so dass sowohl der Bilanzbesuch, wie auch die BLI sehr positiv ausfiel. Folglich haben wir im Dezember 2017 einen neuen dreijährigen Fördervertrag mit der ZfA abgeschlossen.

Damit eine so komplexe Organisation wie die DSJ erfolgreich agieren kann, bedarf es der Zusammenarbeit sehr vieler Menschen, die bereit sind, sich auf gemeinsame Ziele zu verständigen und diese mit viel Energie und Engagement verfolgen. Deshalb möchte ich mich persönlich und im Namen der Schulleitung bei all diesen Menschen bedanken. Insbesondere bei den Mitgliedern des Vorstands, des Elternbeirats und denen der anderen Schulgremien; aber ebenso bei allen Eltern und vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schule.

Thomas Bachmeier  
Schulleiter